

Premiere

Woyzeck

von Georg Büchner

„Woyzeck: 's ist Zeit Marie.
(Woyzeck tötet Marie)“

Woyzeck ist unehelicher Vater, gedemütigter Untergebener, ein Versuchsobjekt der Medizin, ein Opfer, ein Täter, ein „guter Mensch“, ein mordender Mann. Der Verlauf der Geschichte scheint unabänderlich vorbestimmt: Getrieben, gepeinigt, gefangen in einem Albtraum, verfolgt von seinen Dämonen, gibt es für Woyzeck scheinbar nur einen Ausweg: den Griff zum Messer. Büchners unvollendetes Stück geht der Frage nach, unter welchen Bedingungen Gewalt entsteht. Alle drei Tage wird in Deutschland eine Frau durch ihren aktuellen oder ehemaligen Partner ermordet. Maries Tod ist kein Einzelfall, sondern ein Muster der strukturellen Gewalt von Männern an Frauen, die heute tägliche Realität ist.

Lucia Bihlers Inszenierung untersucht die scheinbare Vorherbestimmung von Woyzecks Handeln in einer Versuchsordnung: Woyzeck ist gefangen im Loop. Gefangen in einer bildgewaltigen Welt aus Schatten und Dämonen kommt jegliches Zeitgefühl abhanden. Sinn und Moral des Lebens werden in Frage gestellt in den sich wiederholenden Abläufen. Entscheidet sich Woyzeck dabei immer gleich? Oder schreibt er seine Geschichte um?

„Jeder Mensch ist ein Abgrund, es schwindelt einem, wenn man hinabsieht.“ (Georg Büchner)

Regie: Lucia Bihler / Bühne: Pia Maria Mackert / Kostüme: Belle Santos / Musik/Live-Schlagzeug: Johannes Cotta / Video: Florian Schaumberger / Licht: Susanne Ressin / Dramaturgie: Mats Sühthoff

Mit: Paul Behren, Ute Hannig, Matti Krause, Josef Ostendorf, Bettina Stucky und Johannes Cotta

Premiere: 29/10/2022 / SchauSpielHaus
Weitere Vorstellungen: 31/10, 3/11, 4/11 (Schulvorstellung), 27/11, 14/12, 30/12, 6/1

Ein Stück – zwei Perspektiven

»Woyzeck« / »Subjekt Woyzeck (into the void)«
In dieser Spielzeit zeigen wir zwei verschiedene Woyzeck-Inszenierungen im Deutschen SchauSpielHaus und im Jungen SchauSpielHaus.
Passend dazu gibt es ein Kombi-Ticket für Schulklassen.

Illustration: Rocket & Wink

Deutschsprachige Erstaufführung

Das Ereignis

von Annie Ernaux
aus dem Französischen von Sonja Finck

„Die Zeit war keine unmerkliche Abfolge von Tagen mehr. Sie war zu etwas Unförmigem geworden, das sich in mir entwickelte und das es um jeden Preis zu zerstören galt.“

Als die junge Literaturstudentin Annie ungewollt schwanger wird, ist ihr schnell klar: Sie will eine Abtreibung. Doch im Frankreich der 1960er Jahre haben sexuelle Freiheit und Selbstbestimmung junger Frauen keinen großen Wert – Abtreibungen sind illegal. Für Annie beginnt ein lebensgefährlicher Kampf gegen die Zeit, ihren eigenen Körper und eine gleichgültige Gesellschaft.

Die Schriftstellerin Annie Ernaux bricht mit ihrem autobiografischen Roman »Das Ereignis« aus der Sprachlosigkeit und Einsamkeit aus, die sie während der Zeit ihres Schwangerschaftsabbruchs erlebt hat, und teilt die prägende Erfahrung mithilfe ihrer damaligen Tagebucheinträge. Im reflektierenden Prozess des Aufschreibens entlarvt sie mit schonungsloser Offenheit und sprachlicher Präzision die heute immer noch erschreckend aktuelle Geschichte einer jungen Frau.

Annie Ernaux (geb. 1940) gehört zu den bedeutendsten Autor*innen Frankreichs. Sie befasst sich in ihren autobiografischen Romanen mit Themen der Scham, sozialen Klasse und weiblichen Selbstbestimmung. 2021 erschien ihr Roman »Das Ereignis« erstmals auf Deutsch.

Regie: Annalisa Engheben / Bühne: Sanghwa Park / Kostüme: Theresa Heiß / Musik: Ellen King / Dramaturgie: Finnja Denkwitz

Mit: Sandra Gerling, Josefine Israel, Sasha Rau

Deutschsprachige Erstaufführung:
14/10/2022 / RangFoyer
Weitere Vorstellungen: 17/10, 18/10, 20/10, 24/10



Repertoire

Die Jagdgesellschaft

von Thomas Bernhard
Regie: Herbert Fritsch

Am 9/10, 27/10 / SchauSpielHaus

„Das Konzept, mit dem Fritsch die Komödie aus dem Stück herausarbeitet, die in einem klassisch Tschechowschen Setting durchaus drinsteckt, ist eine Wucht. Großformatig und grell geht es zu.“
(Die Welt Online)



Michael Wittenborn, Bastian Reiber
Foto: Matthias Horn

Die große Rocko Schamoni Schau 22

Rocko Schamoni wird in diesem Herbst Strecken aus seiner pointierten Rolling-Stone-Kolumne »Dummheit als Weg« vorlesen – Texte, die von der These ausgehen, dass für die menschliche Gesellschaft gerade in Zeiten der Digitalisierung weniger die Schwarmintelligenz als viel eher die Schwarmdummheit entscheidend ist. Darüber hinaus wird er Songs seines neuen Albums vortragen, das er während der Corona-Pandemie komplett allein in seinem Studio eingespielt hat und das deshalb den Arbeitstitel »ALL EIN« trägt.

Am 1/10 / SchauSpielHaus

Lesung

Steffen Schröder

»Planck oder Als das Licht seine Leichtigkeit verlor« Oktober 1944. Mit sechsundachtzig Jahren steht Max Planck vor der schwersten Aufgabe seines Lebens. Der Nobelpreisträger soll ein „Bekenntnis zum Führer“ verfassen. Viel hängt daran, denn Plancks geliebter Sohn Erwin, der am Hitler-Attentat vom 20. Juli 1944 beteiligt war, sitzt im Todestrakt von Tegel. Steffen Schroeder erzählt von der Freundschaft zwischen Max Planck und Albert Einstein, vom Verhältnis berühmter Väter zu ihren Söhnen, von der Liebe in aufgewühlten Zeiten. Und davon, wie die Musik von Johannes Brahms alles miteinander verbindet.

Steffen Schroeder ist Schauspieler (Burgtheater Wien, Berliner Ensemble, zahlreiche Fernsehserien und Kinofilme) und Schriftsteller. Er engagiert sich für den Weißen Ring und gegen Rechtsextremismus und ist seit 2017 Botschafter der Organisation Exit-Deutschland.

Am 17/10 / MalerSaal

Lesung

Heinz Strunk

»Ein Sommer in Niendorf« Der neue Roman von Heinz Strunk erzählt eine Art norddeutsche Variante »Tod in Venedig«, nur sind die Verlockungen weniger feiner Art als seinerzeit beim Kollegen aus Lübeck. Ein bürgerlicher Held, ein Jurist und Schriftsteller namens Roth, begibt sich für eine längere Auszeit nach Niendorf: Er will ein wichtiges Buch schreiben, eine Abrechnung mit seiner Familie. Am mit Bedacht gewählten Ort – im kleinbürgerlichen Ostseebad wird er seinesgleichen nicht so leicht über den Weg laufen – gerät er aber bald in die Fänge eines dämonischen Geists: eines Strandkorbverleihers. Aus Befremden und Belästigtsein wird nach und nach Zufallsgemeinschaft und irgendwann Notwendigkeit. Und am Ende dieser Sommergeschichte ist Roth seiner alten Welt komplett abhandengekommen, ist er ein ganz anderer. ...

Am 26/10 / SchauSpielHaus

Pudel Art Action

Auktion für die Opfer des Ukraine-Krieges

Zugunsten der Opfer des russischen Angriffskrieges in der Ukraine veranstalten die Golden Pudel Club Gründer Rocko Schamoni und Schorsch Kamerun zusammen mit der Organisation Cologne CARES eine große Auktionsgala im Deutschen SchauSpielHaus.

Hauptprogramm ist die spektakuläre Versteigerung einzigartiger Preziosen namhafter Künstler*innen und Medienarbeiter*innen. Unter anderem bietet Regisseur Lars Jessen den Regiestuhl, auf dem er »Fraktus« regierte; DJ Koze spendet seine allererste Fischmob Maxi »Bonanza«, zusammen mit dem original Bonanza-Fahrrad aus dem dazugehörigen Video; Bela B. Felsenheimer stellt eine original goldene Schallplatte der Ärzte zur Verfügung, Axel Prahl trennt sich von seiner schönsten Westergitarre. Jan Delay spendiert u. a. seinen wackernprobten weißen Showanzug, Linda Zervakis und Caren Miosga jeweils eine Bluse, die sie in der Tagesschau/den Tagesthemen getragen haben. Jan Plewka stiftet eine mintfarbene Punk 'n' Roll Gitarre, Chilly Gonzales eine original handgeschriebene Partitur eines Klavierstückes und außerdem gibt es Konzerttickets für Feist inklusive eines Backstagebesuchs in Köln. Weitere Preziosen werden erwartet. Umrahmt wird der Abend von den Auftritten einiger Geheimgäste, die erst kurz vor der Veranstaltung bekanntgegeben werden: „Wir bitten Sie herzlich zahlreich zu erscheinen! Dresscode: Riesige Spendenhosen!!!“ (Rocko Schamoni und Schorsch Kamerun)

Ebenfalls an diesem Abend erklärt Kristina Koch von Cologne CARES die Situation der ukrainischen Kriegsopfer und erläutert, wie die Spenden vor Ort eingesetzt werden. Wer mehr über Cologne CARES erfahren möchte, schaue sich deren facebook-Seite an.

Mit: Schorsch Kamerun, Rocko Schamoni und Gästen

Am 20/10 / SchauSpielHaus

Caesar

von William Shakespeare
nach der Übersetzung von August Wilhelm Schlegel
Bearbeitet von Elisabeth Plessen
Koproduktion mit dem Lausitz Festival 2022 und der Görlitzer Kulturgesellschaft mbH
in Zusammenarbeit mit dem Théâtre National du Luxembourg und dem Standort Telux-Gelände, Weißwasser
Wer alles um sich herum zerstört, um seine Macht zu erhalten, steht bereits mit einem Fuß am Abgrund. So auch im Fall von Julius Caesar, dessen wichtigster Verbündeter schließlich sein Nachfolger wird.
Die unbegreifliche und eiskalte Rhetorik der Machtübernahme erscheint in den Worten Shakespeares widersprüchlich, brutal und einleuchtend zugleich. Stefan Pucher richtet seinen Blick in die luftdichten Hinterzimmer der Macht, in denen die Strategien des Umsturzes entwickelt werden.
Am 28/10 / MalerSaal

Café Populaire

Hamburger Fassung / von Nora Abdel-Maksoud
Regie: Sebastian Kreyer
„Ein schreiend komisches Stück. Theater, das niemanden schon hat. Die Inszenierung ist liebevoll ausgestattet und hat ein hochmotiviertes Ensemble zur Verfügung: Anja Laïs stattet Svenja mit großer Desillusionierung aus, mit der Erkenntnis, dass das freie Künstlerinnenleben doch nicht so frei ist wie gedacht. Eva Maria Nikolaus gibt Püppi mit Mut zu Überbiss und krachledernem Volkstheaterpiel. Und Maximilian Scheidt legt in Aram alle Klischees, die migrantische Comedy zu bieten hat. Außerdem spielt Kreyer selbst mit, als Don.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 11/10, 13/10 / MalerSaal

Das Schloss

von Franz Kafka / Regie: Viktor Bodo
„Viktor Bodo erschafft immer neue Bilder, die mit ihrer skurrilen Phantastik und ihrem packenden Aberwitz die Atmosphäre der Vorlage ins Heute versetzen. Die gewaltige Theatermaschinerie ist dabei bestens geölt und zaubert die schaurig-schönsten Geräusch- und Beleuchtungseffekte herbei, so dass der zweistündige Abend zu einer veritablen Geisterbahnfahrt wird. [...] In seiner gekonnt aufwendigen Inszenierung macht der Regisseur »Das Schloss« zu einer famos breitwandigen Studie über das Tollhaus einer Zivilisation, die vergessen hat, wozu sie da ist. Er bringt uns Franz Kafkas Werk näher, als es uns lieb sein kann.“ (FAZ)
Am 6/10, 1/11 / SchauSpielHaus

Die Freiheit einer Frau

nach dem Buch von Édouard Louis / Regie: Falk Richter
„Bei aller ästhetischen Perfektion schafft es der Theaterabend tief zu berühren. Dialoge und Spielszenen wechseln mit scharfkantigen Rockeinlagen. [...] Da hat jemand schon sehr viel verstanden, von Popmusik, von Film, von gesellschaftlichen Verwerfungen. Und Humor beweist er auch noch.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 3/10, 15/10, 22/10 / SchauSpielHaus

Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
Regie: Barbara Bürk, Clemens Sienknecht
„In der Umsetzung des mittelalterlichen Heldenepos begegnen sich erneut Feinsinn und Witz, Ernst und Ironie, Musik und Trash,

Repertoire

Raumzüge und Perücken, Geschichte und Gegenwart. Durch eine ausgefuchste Playlist wird das Heldenepos [...] wiederbelebt und neu erzählt. Und zwar von sieben absolut großartigen Performern: „Nibelungen, if you really want it“ – Yeah!“ (taz)
Am 12/10 / SchauSpielHaus

Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten

von Christoph Marthaler mit Texten von Friedrich Hölderlin
Regie: Christoph Marthaler

„Marthaler nimmt Hölderlin in dessen teils arg pathetischem Selbstmitleid ernst, indem er ihm immer mal wieder mit fein gesetzten Seitenhieben grinsend Richtung Jenseits zuzwinkert. Dabei geschieht ein kleines Wunder: Marthaler und sein hervorragendes Ensemble zeigen ganz unaufgeregt in noch nicht einmal anderthalb Stunden, was Theater so lebenswichtig macht.“ (nachtkritik.de)
Am 25/10 / MalerSaal

Geschichten aus dem Wiener Wald

von Ödön von Horváth / Regie: Heike M. Goetze
„Durchweg drastisch deklamieren die Figuren die Horváth-Sätze, agieren mit der Heftigkeit ihrer Verzweiflung, das Milieu ist spürbar und zugleich aufgelöst. [...] Das tolle Ensemble bewegt sich innerhalb dieses eindringlichen Konzeptes mit erstaunlicher Souveränität. Es berührt bei aller Gesichtslosigkeit und Puppenhaftigkeit.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 2/10 / SchauSpielHaus

Günther Gründgens – ein Leben, zu wahr, um schön zu sein

Musikalischer Festakt
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
Regie: Barbara Bürk, Clemens Sienknecht
„Bestens unterhalten und gelaunt verlässt man das Klubhaus – pardon: Theater – und nur höchst ungern die fantastischen Schauspielere und zugleich Musiker, Sänger und Biografen von Günther Gründgens. [...] Ein Abend, so belebend und beglückend, so heiter und hintergründig, frisch und frei – zu schön, um wahr zu sein?“ (SWR2)
Am 16/10, 21/10, 31/12 / SchauSpielHaus

Kindeswohl

von Ian McEwan / Regie: Karin Beier / Bühnenadaptation des Romans »The Children Act« von Karin Beier und Sybille Meier
„Mit leichter Regie-Hand bringt Karin Beier die schweren Themen zusammen, leuchtet Positionen aus und deutet Kontroversen an. Diese Offenheit weiß das vortreffliche Ensemble bestens zu nutzen, glänzt immer wieder mit unerwarteter Komik am Rande des Abgrunds. So bleibt das kammerspielhaft verdichtete Gespräch über Leben und Tod in Bewegung und das Theaterparkett ein guter Ort, um auf seine Anstöße mit eigenen Gedanken reagieren zu können.“ (FAZ)
Am 14/10 / SchauSpielHaus

Macbeth

nach William Shakespeare / Deutsch von Thomas Brasch
Regie: Karin Henkel
Macbeth ist ein loyaler schottischer Feldherr, der sich für seinen König in jede Schlacht wirft. Niemals käme er auf die Idee, selber der Erste sein zu müssen, wären da nicht Stimmen, die ihm genau diesen Gedanken einflüstern. Oder sind diese Stimmen

Repertoire

– „fair is foul and foul is fair“ – seine eigenen? Macbeth verlernt zu unterscheiden: Tag und Nacht, Traum und Wirklichkeit, gut und böse. In seinem späten, dem „schottischen Stück“, erzählt Shakespeare von angstgesteuertem Machtstreben und Machterhalt um jeden Preis. Die Konsequenzen sind Mord, Verderben, Paranoia, Einsamkeit. Der schreckhafte Macbeth wird selbst zum größten Schreckgespenst.
Nach ihrer vielfach ausgezeichneten Inszenierung »Richard the Kid & the King«, die weiterhin im Repertoire zu sehen ist, widmet sich Karin Henkel Shakespeares anderem exemplarischem Monster.
Am 5/10, 13/10, 19/10, 23/10, 12/11, 20/12 / SchauSpielHaus

Protec/Attac

von Julia Mounsey & Peter Mills Weiss / Deutsch von Lydia Nagel
„Julia Mounsey (die als Autorin von Julia Wieninger später auch direkt zitiert wird) und Peter Mills Weiss, die hier zum ersten Mal gemeinsam in Deutschland arbeiten, treiben die Vereinzelung und Vereinsamung auf die Spitze, indem sie die Machtverhältnisse umkehren. Die Frau ist ihrem Schicksal gar nicht ausgeliefert, das Elend und die Ödnis sind bewusst gesucht. Ein Streik gegen das Leben, freiwillige Monotonie gegen die Monotonie da draußen.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 31/10 / MalerSaal

Revolution

von Viktor Martinowitsch / Deutsch von Thomas Weiler
Regie und Bühne: Dušan David Pařízek
„Das Ensemble begeistert. Daniel Hoevens wirft sich geradezu hinein in Michail. Er trägt den dreistündigen Abend mit einer unglaublichen Energie. Dass Dušan David Pařízek auf aktuelle Anspielungen verzichtet, das Publikum selbst denken lässt, ist ein weiterer Pluspunkt.“ (NDR Kultur) / „Rasante Rauschfahrt durchs Moskau der Nullerjahre. [...] Groteske Oper und Fantasiespiel zugleich.“ (NDR Hamburg Journal)
Am 7/10 / SchauSpielHaus

Koproduktion mit den Salzburger Festspielen 2021

Richard the Kid & the King

nach William Shakespeare / Mit Texten aus »Eddy the King« aus »Schlachten!« von Tom Lanoye und Luk Perceval
Regie: Karin Henkel
„Der bei weitem größte, aber nicht der einzige Grund, diese Aufführung toll zu finden, heißt Lina Beckmann. Sie hat eine enorme Präsenz, die einen von Anfang an tief ins harte Gestühl drückt. [...] In dieser Hosenrolle ist sie ein geschlechtsübergreifend erbarmungsloser Richard. [...] Gegen so viel Energie anzuspielden, ist, vorsichtig ausgedrückt: nicht einfach. Dass es dem Rest des Ensembles gelingt, macht den ohnehin schon sensationellen Abend nur noch packender und sehenswerter.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 8/10, 30/10 / SchauSpielHaus

Was Nina wusste

von David Grossman / Deutsch von Anne Birkenhauer
Regie und Bühne: Dušan David Pařízek
„So erdrückend Grossmanns Themen sind, so leicht, heiter und spielerisch hat Pařízek sie auf die Bühne gebracht. [...] Ein kluger, selbstbewusster, streckenweise herrlich lässiger Zugriff auf den schweren Stoff. Respekt! Und doch bleibt die Familiengeschichte am Ende: Faszinierend, ja. Aber auch kompliziert.“ (nachtkritik.de)
Am 5/10, 6/10, 8/10 / MalerSaal

Urlaub im Theater!

Mit dem FerienPass SchauSpielHaus erhalten Sie eine Spielzeit lang 50 % Rabatt auf den Vollpreis für ausgewählte Vorstellungen im SchauSpielHaus während der und rund um die Hamburger Schulferien. Schüler*innen, Studierende und Azubis zahlen mit dem FerienPass 7 € auf allen Plätzen. Sie erhalten den FerienPass SchauSpielHaus zum Preis von 20 € im Kartenbüro sowie im Online-Verkauf.

Die Termine, an denen der Ferienpass gültig ist, sind im Kalender (im Leporello und auf der Website) entsprechend gekennzeichnet. Der FerienPass ist nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar.



Kartentelefon

040.24 87 13

Mo- Fr 10.00-19.00 Uhr / Sa 12.00-19.00 Uhr

Kartenbüro / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
 Mo-Fr 11.00-19.00 / Sa 12.00-19.00 / So drei Stunden vor
 Vorstellungsbeginn. An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen
 bleibt das Kartenbüro geschlossen. Die Abendkasse ist ab einer
 Stunde vor der Vorstellung geöffnet.

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Fr 10.00-19.00 / Sa 12.00-19.00

kartenservice@schauspielhaus.de
www.schauspielhaus.de

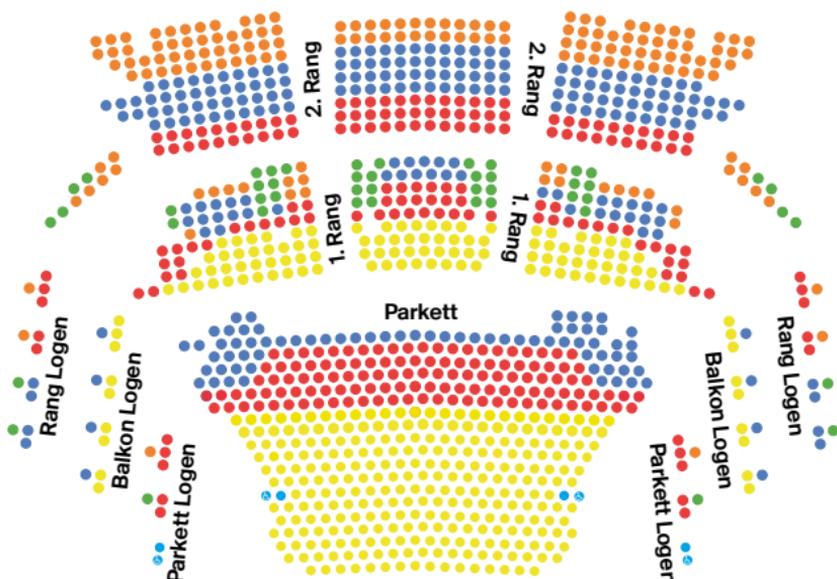
Bankverbindung: HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG /
 IBAN: DE 40 2003 0000 0000 3052 43 / BIC: HYVEDEMM300

Ermäßigungen für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende,
 BFDler*innen, FSJler*innen, Empfänger*innen von Leistungen
 gemäß AsylbLG, nach Sozialgesetzbuch II und Menschen mit
 Behinderung, Inhaber*innen der NDR Kultur Karte,
 Gruppenermäßigung ab 10 Personen / ab 12 Schüler*innen.
 Unser Kartenbüro berät Sie gerne!

Kartenpreise SchauspielHaus

PlatzGruppe	A	B	C	D	E	erm.
Preiskategorie 1	31,00 €	23,50 €	16,00 €	11,50 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 2	40,00 €	30,00 €	21,50 €	15,00 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 3	53,00 €	42,00 €	32,00 €	19,50 €	11,00 €	10,00 €
Preiskategorie 4	74,00 €	60,00 €	45,00 €	26,00 €	15,00 €	14,00 €

Es ist teilweise nur eine reduzierte Platzauswahl verfügbar.



Kartenpreise MalerSaal

		erm.
Preiskategorie 5	29,00 €	14,00 €
Preiskategorie 6	25,00 €	10,00 €

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin
 Beier, Kfm. Geschäftsführer: Friedrich Meyer; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation
 und Marketing; Konzept: velvet.ch; Gestaltung: Julian Regenstein; Redaktionsschluss:
 25/8/2022 Änderungen vorbehalten

Schauspielhaus

1/Sa

Die große Rocko Schamoni Schau 22

19.30 / € 25/15

2/So

Geschichten aus dem Wiener Wald

von Ödön von Horváth
Goetze / Kalker / ter Meulen / Fiedler
Mit: Brusis, Hoevels, Kampwirth, Nikolaus, Ostendorf, Scheidt, Wieninger sowie Kalker
19.00-20.25 / PK2 (€ 40-9) / Platzierung mit Abstand
[FerienPassSchauspielHaus](#)

Tag der Deutschen Einheit
3/Mo

Die Freiheit einer Frau

nach dem Buch von Édouard Louis aus dem Französischen von Hinrich Schmidt-Henkel in einer Fassung von Falk Richter
Richter / Hoffmann / Besuch / ter Meulen / Dupouey / La Hengst / Freitag / Heine
Mit: Behren, Israel, Jöde, Mattes, Nikolaus sowie Devlin, La Hengst, Schwarz/Lustig
19.30-22.00 / PK2 (€ 40-9)
[FerienPassSchauspielHaus](#)

4/Di

5/Mi

Macbeth

nach William Shakespeare
Henkel / Brack / Braga Peretzki / Harms / Stellwag / Bernhard, Gajek / Koberg, Denkwitz
Mit: Van Boven, Kampwirth, Richter, Rudolph, Strong, Weber
19.30 / PK2 (€ 40-9) / MittwochAbo

6/Do

Das Schloss

von Franz Kafka
Bodo / Schnäbel / Nagy / von Heydenaber / Keresztes / Ressin / Varga / Rocamora i Torà / Meier, Veress
Mit: Beckmann, Dippe, Israel, Jöde, Kampwirth, Krause, Ljubek, Rau, Stucky, Thümer, Weber sowie Hardt, Rager, Ritz/Vogeley, Winnitzky
19.30-21.40 / PK2 (€ 40-9)

7/Fr

Revolution

von Viktor Martinowitsch / Deutsch von Thomas Weiler
Pařízek / Polívková / Dahnke / Fasching / Fiedler
Mit: Dippe, Fasching, Gerling, Herwig, Hoevels, Israel, John, Nikolaus, Stötzner
19.30-22.50 / PK3 (€ 53-11) / Platzierung mit Abstand
[FerienPassSchauspielHaus](#)

8/Sa

Koproduktion Salzburger Festspiele 2021

Richard the Kid & the King

nach William Shakespeare
Fassung von Karin Henkel, Sybille Meier und Andrea Schwieter
Mit Texten aus »Eddy the King« aus »Schlachten!« von Tom Lanoye und Luk Perceval
Deutsch von Rainer Kersten
Henkel / Brack / Bruns / Casper / Baud / Meier, Schwieter
Mit: Beckmann, Hara, Schmidt, Solbach, Strong, Stucky, Van Boven, Weber
19.00-23.00 / PK3 (€ 53-11)
[FerienPassSchauspielHaus](#)

9/So

Die Jagdgesellschaft

von Thomas Bernhard
Fritsch / Winter / Günther / ter Meulen / Fiedler
Mit: Bühnen, Casanova, Hara, Hien, Rau, Reiber, Richter, Scheidt, Stucky, Wittenborn sowie Günther
20.00-21.45 / PK2 (€ 40-9) / Platzierung mit Abstand
[FerienPassSchauspielHaus](#)

10/Mo

11/Di

MalerSaal

und andere Orte



beim Festival d'Automne, Théâtre l'Aquarium, Paris

Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten

von Christoph Marthaler
1/10 und 2/10

Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
1/10 und 2/10

beim Festival Internacional Cervantino im Auditorio del Estado, Guanajuato und im Teatro Julio Castillo, Mexiko-Stadt

Aus dem Leben

Ein Projekt von Brigitte Venator und Karin Beier
18/10, 19/10, 22/10

Was Nina wusste

von David Grossman
Deutsch von Anne Birkenhauer
Pařízek / Polívková / Fasching / Salzer / Fiedler
Mit: Gerling, Hannig, Nikolaus, Scheidt
20.00-21.55 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Was Nina wusste

von David Grossman
Deutsch von Anne Birkenhauer
20.00-21.55 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Was Nina wusste

von David Grossman
Deutsch von Anne Birkenhauer
Pařízek / Polívková / Fasching / Salzer / Fiedler
Mit: Gerling, Hannig, Nikolaus, Scheidt
20.00-21.55 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)
[FerienPassSchauspielHaus](#)

Café Populaire

von Nora Abdel-Maksoud
Kreyer / Dreißigacker / Roers / Juchheim / Seeligmann / Lisac / Fiedler
Mit: Lais, Kreyer, Nikolaus, Scheidt
20.00-21.45 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)
[FerienPassSchauspielHaus](#)

Junges Schauspielhaus

Wiesendamm 28 / 22305 HH / PK7 (€ 14/erm. 8)

Uraufführung

Generation One 10+

Ein Theater-Game von Prinzip Gonzo
In Kooperation mit der Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Meine Damen und Herren
Czesiński / Münster / Tonndorf / Bitter / Scherwinski / Wiebel
Mit: Bihler, Jaglitz, Mauchle, Michalski, Müller-Elmou, Ochsenhofer, Prigge, Rascher, Reissner, Rosinski, Saueremann, Seidel, Wilhelm, Zschoch

15.00-19.00 / Große Bühne u. Studio
Wiesendamm, Kleine Bühne Theaterakademie

Generation One 10+

Ein Theater-Game von Prinzip Gonzo
In Kooperation mit der Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Meine Damen und Herren

15.00-19.00 / Große Bühne u. Studio
Wiesendamm, Kleine Bühne Theaterakademie

Generation One 10+

Ein Theater-Game von Prinzip Gonzo
In Kooperation mit der Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Meine Damen und Herren

10.00-14.00 / Große Bühne u. Studio
Wiesendamm, Kleine Bühne Theaterakademie

Generation One 10+

Ein Theater-Game von Prinzip Gonzo
In Kooperation mit der Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Meine Damen und Herren

10.00-14.00 / Große Bühne u. Studio
Wiesendamm, Kleine Bühne Theaterakademie

Generation One 10+

Ein Theater-Game von Prinzip Gonzo
In Kooperation mit der Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Meine Damen und Herren

10.00-14.00 / Große Bühne u. Studio
Wiesendamm, Kleine Bühne Theaterakademie

Subjekt Woyzeck (into the void)

von Georg Büchner
in einer Fassung von Moritz Franz Beichl und Stanislava Jević
Beichl / Radler / Geiger / Kuss / Ressin / Jević
Mit: Bihler, Book, Mauchle, Ochsenhofer, Rosinski, Wilhelm
19.00 / Große Bühne Wiesendamm

12/Mi **Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie**
 von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
 Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier
 Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, John, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn
 20.00-22.00 / PK2 (€ 40-9) / Platzierung mit Abstand
 FerienPassSchauSpielHaus

13/Do **Macbeth**
 nach William Shakespeare
 19.30 / PK2 (€ 40-9) / DonnerstagAbo
 FerienPassSchauSpielHaus

14/Fr **Kindeswohl**
 von Ian McEwan
 Bühnenadaptation des Romans »The Children Act«
 von Karin Beier und Sybille Meier
 aus dem Englischen von Werner Schmitz
 Beier / Schütz / Klein / Gollasch / ter Meulen / Meier
 Mit: Behren, Dippe, Herwig, Jöde, Kampwirth, Wieneringer sowie Dethlefsen, Heupel, Tessmann
 19.30-21.40 / PK3 (€ 53-11) / Platzierung mit Abstand
 FerienPassSchauSpielHaus

15/Sa **Die Freiheit einer Frau**
 nach dem Buch von Édouard Louis
 aus dem Französischen von Hinrich Schmidt-Henkel
 in einer Fassung von Falk Richter
 19.30-22.00 / PK3 (€ 53-11) / Platzierung mit Abstand
 FerienPassSchauSpielHaus

16/So **Günther Gründgens – ein Leben, zu wahr, um schön zu sein**
 Musikalischer Festakt
 von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
 Bürk, Sienknecht / Grot / Dahnke / Meier
 Mit: Dippe, Gerling, Kampwirth, Paravicini, Richter, Sienknecht, Wittenborn und Böddeker, Rausch
 19.30-21.30 / PK2 (€ 40-9) / Platzierung mit Abstand
 FerienPassSchauSpielHaus

17/Mo

Platzierung mit Abstand
 Wir bieten sowohl Vorstellungen im voll besetzbaren Saalplan an, als auch weiterhin Vorstellungen, bei denen Sie mit Abstand sitzen können. Diese sind im Spielplan entsprechend gekennzeichnet.

18/Di

19/Mi **Macbeth**
 nach William Shakespeare
 19.30 / PK2 (€ 40-9) / Platzierung mit Abstand
 FerienPassSchauSpielHaus

20/Do **Pudel Art Action**
 Auktion für die Opfer des Ukraine-Krieges
 20.00 / Eintritt frei
 Karten online und an der Theaterkasse erhältlich

21/Fr **Günther Gründgens – ein Leben, zu wahr, um schön zu sein**
 Musikalischer Festakt
 von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
 20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11) / Platzierung mit Abstand
 FerienPassSchauSpielHaus

22/Sa **Die Freiheit einer Frau**
 nach dem Buch von Édouard Louis
 aus dem Französischen von Hinrich Schmidt-Henkel
 in einer Fassung von Falk Richter
 19.30-22.00 / PK3 (€ 53-11) / Platzierung mit Abstand
 FerienPassSchauSpielHaus

23/So **Macbeth**
 nach William Shakespeare
 19.30 / PK2 (€ 40-9)
 FerienPassSchauSpielHaus

24/Mo

25/Di

Café Populaire
 von Nora Abdel-Maksoud
 20.00-21.45 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)
 FerienPassSchauSpielHaus

Deutschsprachige Erstaufführung
Das Ereignis
 von Annie Ernaux
 aus dem Französischen von Sonja Finck
 Engheben / Park / Heiß / King / Denkwitz
 Mit: Gerling, Israel, Rau
 20.00 / RangFoyer / PK5 (€ 29/erm. 14)



Familienstück ab 9 Jahren
Herr der Diebe
 nach dem Roman von Cornelia Funke
 Regie: Markus Bothe

11/12/So	18.00
13/12/Di	9.30 u. 12.00
14/12/Mi	10.00
15/12/Do	10.30
16/12/Fr	10.30
18/12/So	14.00 u. 17.00
19/12/Mo	9.30 u. 12.00
20/12/Di	9.30
21/12/Mi	10.30
22/12/Do	9.30 u. 12.00
25/12/So	17.00
1/1/So	16.00

€ 31-10 / SchauSpielHaus

Lesung
Steffen Schröder
 Planck oder Als das Licht seine Leichtigkeit verlor
 19.30 / MalerSaal / € 16/10

Das Ereignis
 von Annie Ernaux
 aus dem Französischen von Sonja Finck
 20.00 / RangFoyer / PK6 (€ 25/erm. 10)

Das Ereignis
 von Annie Ernaux
 aus dem Französischen von Sonja Finck
 20.00 / RangFoyer / PK6 (€ 25/erm. 10)

Das Ereignis
 von Annie Ernaux
 aus dem Französischen von Sonja Finck
 18.00 / RangFoyer / PK6 (€ 25/erm. 10)

Ferienworkshop (9-12 Jahre)
Wenn ich groß bin!
 Welche Dinge würdest du gerne machen, die nur Erwachsene können oder dürfen? Welche Entscheidungen möchtest du selber treffen, und welche Rechte sollten junge Menschen haben?
 Am letzten Tag des Projektes zeigen wir im SchauSpielHaus die Ergebnisse. Der Workshop findet zweimal statt.
 Workshop 1: 10-14/10/2022 von 10.00-15.00
 Workshop 2: 17-21/10/2022 von 10.00-15.00
 Anmeldungen (mit Angabe der Woche) bis zum 1/10/2022 an:
 marie.petzold@schauspielhaus.de
 Das Projekt wird gefördert durch »Zur Bühne« das Förderprogramm des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen von »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«.

Das Ereignis
 von Annie Ernaux
 aus dem Französischen von Sonja Finck
 20.00 / RangFoyer / PK6 (€ 25/erm. 10)

Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten
 von Christoph Marthaler
 mit Texten von Friedrich Hölderlin
 Marthaler / Bischof / Kittelmann / ter Meulen / Hegemann / Ubenauf
 Mit: Dethlefsen, Israel, Rau, Rudolph, Weiss, Zeller
 20.00-21.25 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Subjekt Woyzeck (into the void)
 von Georg Büchner
 in einer Fassung von Moritz Franz Beichl und Stanislava Jević
 19.00 / Große Bühne Wiesendamm

Subjekt Woyzeck (into the void)
 von Georg Büchner
 in einer Fassung von Moritz Franz Beichl und Stanislava Jević
 19.00 / Große Bühne Wiesendamm

YOUtopia-Camp
 Kraft-Akt
 10.00-17.00

Präsentation
YOUtopia-Camp Kraft-Akt
 19.00 / Große Bühne Wiesendamm

Probierzeit
 Starten Sie mit der Probe-D-Karte für € 19,90 bis Ende Oktober 40 % ermäßigt in die neue Spielzeit! Infos unter www.schauspielhaus.de/ vorteile

26/Mi

Lesung
Heinz Strunk
»Ein Sommer in Niendorf«
20.00 / € 25/15

27/Do

Die Jagdgesellschaft
von Thomas Bernhard
19.30-21.15 / PK2 (€ 40-9) / Platzierung mit Abstand

28/Fr

Kampf der Künste
Best of Poetry Slam
Autor*innen Slam Edition
20.00 / € 27/15

29/Sa

Premiere
Woyzeck
von Georg Büchner
in einer Fassung von Lucia Bihler und Mats Süthoff
Bihler / Mackert / Santos / Cotta / Schaumberger /
Ressin / Süthoff
Mit: Behren, Hannig, Krause, Ostendorf, Stucky
sowie Cotta
19.30 / PK4 (€ 74-15) / PremierenAbo

30/So

Koproduktion Salzburger Festspiele 2021
**Richard the
Kid & the King**
nach William Shakespeare / Fassung von Karin Henkel,
Sybille Meier und Andrea Schwieter
Mit Texten aus »Eddy the King« aus »Schlachten« von
Tom Lanoye und Luk Perceval
Deutsch von Rainer Kersten
18.00-22.00 / PK2 (€ 40-9)
FerienPassSchauSpielHaus

Reformationstag

31/Mo

Woyzeck
von Georg Büchner
in einer Fassung von Lucia Bihler und
Mats Süthoff
19.30 / PK2 (€ 40-9)
SpielzeitAbo I, WochenstartAbo
FerienPassSchauSpielHaus

Pinocchio 8+

von Carlo Collodi
In einer Fassung von Barbara Bürk
Bürk / Grot / Sienknecht / Dahnke / Szillinsky
Mit: Book, Ochsenhofer, Sienknecht, Wilhelm
10.30-11.45 / Große Bühne Wiesendamm

Pinocchio 8+

von Carlo Collodi
in einer Fassung von Barbara Bürk
10.30-11.45 / Große Bühne Wiesendamm

Tei & Len 3+

Eine Stückentwicklung von Ceren Oran
Oran / Wurzinger / Omerzell / Wiebel
Mit: Rosinski, Weissman
9.30-10.10 / Studio Wiesendamm

Pinocchio 8+

von Carlo Collodi
in einer Fassung von Barbara Bürk
10.30-11.45 / Große Bühne Wiesendamm

Tei & Len 3+

Eine Stückentwicklung von Ceren Oran
Oran / Wurzinger / Omerzell / Wiebel
Mit: Rosinski, Weissman
14.00-14.40 u. 16.00-16.40
Studio Wiesendamm

Caesar

von William Shakespeare
nach der Übersetzung von August Wilhelm Schlegel
bearbeitet von Elisabeth Plessen
Koproduktion mit dem Lausitz Festival 2022
In Zusammenarbeit mit dem Théâtre National du Luxembourg
Pucher / Peller / Witt / Uhe / Ubenauf
Mit: Dippe, Gerling, Hara, Ostendorf, Stucky, Weiss
19.30 / PK6 (€ 25/erm. 10)

»Bloomy Sunday Nach »Pinocchio« gibt es
ein kreatives Angebot und zum Ausklang
ein gemeinsames Essen mit der
Möglichkeit, untereinander und mit dem
Team des Jungen Schauspielhauses in
den Austausch zu kommen. Wir möchten
ausdrücklich Familien ansprechen, die
sich einen üblichen Theaterbesuch nicht
leisten können. Daher gibt es den »Bloomy
Sunday« mit Vorstellungsbesuch,
Zusatzprogramm und Essensangebot für
5,- Euro/Person.

*Bloomy Sunday

Pinocchio 8+

von Carlo Collodi
in einer Fassung von Barbara Bürk
11.00-12.15 / Große Bühne Wiesendamm

Abo-Termine

PremierenAbo
Woyzeck / Sa 29/10 / 19.30
Der Kirschgarten / Sa 26/11 / 19.30

SpielzeitAbo I
Woyzeck / Mo 31/10 / 19.30

SpielzeitAbo II
Macbeth / Sa 12/11 / 19.30
Woyzeck / Fr 6/1 / 19.30

WochenstartAbo
Woyzeck / Mo 31/10 / 19.30
Der Kirschgarten / Mo 28/11 / 19.30
Macbeth / Di 20/12 / 19.30

MittwochAbo
Macbeth / Mi 5/10 / 19.30
Woyzeck / Mi 14/12 / 19.30

DonnerstagAbo
Macbeth / Do 13/10 / 19.30
Woyzeck / Do 3/11 / 19.30
Der Kirschgarten / Do 5/1 / 20.00

WochenendAbo
Macbeth / Sa 12/11 / 19.30
Woyzeck / Fr 30/12 / 19.30
Der Kirschgarten / Sa 18/2 / 19.30

SonntagnachmittagAbo
Woyzeck / So 27/11 / 16.00
Der Kirschgarten / So 29/1 / 16.00

Für ein Abo ist es nie zu spät!
Alle Informationen finden Sie unter
www.schauspielhaus.de/abo2223

Ausblick – ab sofort buchbar!

Das Schloss

1/11/Di 19.30 / PK2 (€ 40-9)
FerienPassSchauSpielHaus

Premiere

Der Kirschgarten

26/11/Sa 19.30 / PK4 (€ 74-15)
28/11/Mo 19.30 / PK2 (€ 40-9)
5/1/Do 20.00 / PK2 (€ 40-9)
29/1/So 16.00 / PK2 (€ 40-9)
18/2/Sa 19.30 / PK3 (€ 53-11)

Lesung

Ian McEwan

»Lektionen«
18/11/Fr 20.00 / € 25/15

Macbeth

12/11/Sa 19.30 / PK3 (€ 53-11)
20/12/Di 19.30 / PK2 (€ 40-9)

Woyzeck

3/11/Do 19.30 / PK2 (€ 40-9)
4/11/Fr 11.00 / PK3 (€ 53-11)
Schulvorstellung
27/11/So 16.00 / PK2 (€ 40-9)
14/12/Mi 19.30 / PK2 (€ 40-9)
30/12/Fr 19.30 / PK3 (€ 53-11)
6/1/Fr 19.30 / PK3 (€ 53-11)

Weitere Vorstellungen
sind in Planung.



Silvester im Schauspielhaus

Günther Gründgens – ein Leben, zu wahr, um schön zu sein / 31/12/Sa / 17.00-19.00 und 20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11)